

# Zinkoxid - Frage an die Chemiker

**Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. Januar 2024 09:38**

[Zitat von kodi](#)

Je nachdem wie gut das Bild noch erkennbar ist, würde ich die Platte vorher sicherheitshalber scannen. Dann kannst du zur Not durch Lasern, Ätzen oder Fräsen ein Duplikat herstellen, wenn mit der chemischen Behandlung was schief geht.

Da ich meine Druckplatten immer durch Abdecklack schütze - oder nach dem Druck der festgelegten Auflage vernichte - handelt es sich nicht um ein persönliches Problem. Ein Käufer des Buches hat um Hilfe gebeten - und ich habe gehofft, dass über das geballte Fachwissen der hier versammelten Chemikerzunft eine probate Lösung vorgeschlagen wird, die seine vor Jahren erstellten Schätze rettet. Eine von Hand erstellte Kaltnadelradierung ist durch Lasern, Ätzen oder Fräsen nicht duplizierbar, da es sich um eine Kaltverformung der Oberfläche handelt - und die aufgeworfenen Grate den eigentlichen Reiz des Druckbildes erzeugen.